## Presseinformation

16. Februar 2006

# Jahresbericht 2005 der NÖ Schuldnerberatung

## Kranzl: Einrichtung bietet flächendeckende Prävention

Landesrätin Christa Kranzl präsentierte heute in St. Pölten den Jahresbericht 2005 der NÖ Schuldnerberatung. „Die meisten Menschen glauben, selbst niemals von Armut bedroht werden zu können. Durch Schicksalsschläge, Scheidung oder Trennung beginnt oft ein rascher Absturz“, betonte Kranzl. Verlust an Identität und Selbstvertrauen, Probleme am Arbeitsplatz und ein Zurückziehen aus dem gesellschaftlichen Leben seien die Folgen. So weit müsse es in vielen Fällen nicht kommen, wenn frühzeitig beraten und nach Lösungen gesucht werde. Genau hier setze die NÖ Schuldnerberatung an, die flächendeckende Prävention bietet.

Für Kranzl ist das „mangelnde Bewusstsein für das Zustandekommen von Verschuldung alarmierend“. Dies werde allzu oft von Bankinstituten etwa durch Gewährung von Überziehungsrahmen bei Jugendkonten oder durch Einzugsermächtigungen im Zusammenhang mit Handyrechnungen noch gefördert. Hinzu komme, dass das Verhältnis von zur Verfügung stehenden monatlichen Geldmitteln zur Höhe der Handyrechnung besorgniserregend sei. Hauptverschuldungsursachen bei Jugendlichen seien das Konsumverhalten, Wohnungskauf, strafbare Handlungen und Sucht, gescheiterte Selbstständigkeit, Autokauf, Scheidung sowie Bürgschaften.

Überdurchschnittlich armutsgefährdet seien aber auch Senioren und Frauen, besonders Alleinerziehende. Die staatlichen Sozialleistungen wie Kinderbeihilfe, Kinderbetreuungsgeld, Stipendien, Pflegegeld, Hinterbliebenenpension oder Gebührenbefreiungen würden jedoch Umfang und Intensität des Armutsrisikos deutlich abschwächen, so Kranzl.

Laut dem aktuellen Bericht wurden 2005 insgesamt 5.060 Personen von der Schuldnerberatung betreut. Dabei hat sich die durchschnittliche Schuldenshöhe der Betroffenen in den letzten fünf Jahren um 25 Prozent auf rund 69.000 Euro reduziert. Österreichweit hat sich die Zahl der eröffneten Privatkonkurse in den letzten zehn Jahren versiebenfacht. Gab es im Jahr 1995 noch 782 eröffnete Privatkonkurse, so stieg diese Zahl bis zum Jahr 2005 auf 5.343 an.

Nähere Informationen: NÖ Schuldnerberatung, Telefon 02742/35 54 20.

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse
E-Mail: presse@noel.gv.at
E-Mail: presse@noel.gv.at

## Presseinformation

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse
E-Mail: presse@noel.gv.at
E-Mail: presse@noel.gv.at